

Das Landratsamt Waldshut informiert

Wasserschutzgebiete Stühlingen

Zur Senkung des Nitratgehalts im Trinkwasser sind in Wasserschutzgebieten mit erhöhter Nitratbelastung des Rohwassers (Nitratsanierungs- und Nitratproblemgebiete) zusätzlich zu den allgemeinen Schutzbestimmungen die besonderen Schutzbestimmungen nach § 5 Abs. 4 der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) vom 20.02.2001 einzuhalten.

In den **Nitratsanierungsgebieten** sind darüber hinaus die weitergehenden gebietsangepassten Sanierungsmaßnahmen (Sanierungsplan) nach § 5a und 5b der Rechtsverordnung zu den Stühlinger Wasserschutzgebieten vom 30.11.2001 einzuhalten.

Für die Wasserschutzgebiete gelten **im Jahr 2016** weiterhin die entsprechenden SchALVO-Schutzbestimmungen. Folgende Einstufungen der Wasserschutzgebiete liegen vor:

Nitratsanierungsgebiete:

Oberletz- u. Nussbachquellen in Blumegg/Lausheim	(WSG-Nr. 7)
Schambach- u. Klausenquelle in Weizen	(WSG-Nr. 215)
Rübenreutequellen in Grimmelshofen	(WSG-Nr. 216)
Stellequellen in Eberfingen	(WSG-Nr. 256)
Grubenrainquelle	(WSG-Nr. 365)

Nitratproblemgebiete:

Landtalenquelle in Lausheim	(WSG-Nr. 8)
Spießenbergquellen in Stühlingen	(WSG-Nr. 11)
Oberhofenquelle in Mauchen	(WSG-Nr. 14)
Mühlhölzlequelle in Mauchen	(WSG-Nr. 15)
Steinmaueräckerquellen in Schwaningen	(WSG-Nr. 176)
Rosäckerquelle in Wangen	(WSG-Nr. 367)